

# TIHO

## *Anzeiger*



Foto: Ryll

- Promotionsfeier
- 80 Jahre GdF
- Helgoland-Exkursion

**Stiftung Tierärztliche Hochschule  
Hannover**

**35. JAHRGANG  
Heft 4/2006  
September 2006**

# Mit Handschlag zum Titel

**Am 16. Juni 2006 wurden an der TiHo 92 Promovendi zum *doctor medicinae veterinariae* und vier zum *doctor philosophiae (PhD)* promoviert.**



**Preisträger/innen, Präsident, Preisstifter und Betreuer:**  
**Prof. Dr. Hassan Naim,**  
**Dr. Markus Keiser,**  
**Dr. Gerhard Greif,**  
**Dr. Claudia Dierks,**  
**Prof. Dr. Ottmar Distl und**  
**Harald Greiner**

Nach einer langen intensiven Zeit des Forschens und einer oft turbulenten Zeit des Zusammenschreibens wurden am 16. Juni 2006 in der TiHo 96 Promovendi vom Präsidenten der TiHo, Dr. Gerhard Greif, per Handschlag promoviert. Mit dem Händedruck des Präsidenten haben sie es endlich geschafft: Sie dürfen den Titel tragen und für die meisten ist die Zeit der Prüfungen vorbei. Jetzt wartet auf den wissenschaftlichen Nachwuchs der TiHo das Berufsleben. Greif betonte in seiner Ansprache die Möglichkeiten, die sich ihnen jetzt bieten und riet ihnen: „Gehen Sie, liebe Promovendi, ihr Ziele mit Optimismus und Begeisterung an.“

Prof. Dr. Georg von Samson-Himmelstjerna aus dem Institut für Parasitologie stellte in seinem Festvortrag die Frage: „Was tun, wenn es wurmt?“ Er führte aus, dass jede Tierart mindestens eine parasitierende Wurmart besitzt. In Deutschland wird jede fünfte Katze und jeder fünfte Hund einmal von Würmern befallen. In der Landwirtschaft führt der Wurmbefall zu Leistungseinbußen bei Nutztieren. Menschen haben in Deutschland selten Probleme mit Würmern, weltweit aber sind Milliarden von Menschen betroffen. Medikamente zur Behandlung von Wurminfektionen, so genannte Anthelminthika, wurden erst vor vierzig Jahren entwickelt. Und auch heute gibt es noch Probleme, z. B. durch Resistenzen, die die Würmer gegen Anthelminthika entwickeln.

Nach der Verleihung der Doktorwürden durch den Präsidenten der TiHo

charakterisierte Dr. Anke Schraepler die Promotionszeit und nahm dabei ihre eigene Arbeit über die Möglichkeiten zur Verbesserung der Haltungsbedingungen von Labormäusen als Vorlage.

Zwei Promovendi erhielten für ihre herausragenden Arbeiten einen Preis:

## **Erich-Aehnel-Gedächtnispreis**

Dr. Claudia Dierks aus dem Institut für Tierzucht und Vererbungsforschung hat sich in ihrer Doktorarbeit mit der molekulargenetischen Aufklärung der Osteochondrose bei Pferden beschäftigt. Diese erbliche Erkrankung der Gelenke tritt bei Pferden im Laufe des ersten Lebensjahres auf und beeinträchtigt die Tiere erheblich in ihrem Leistungsvermögen. In der Regel sind in der Folge operative Eingriffe notwendig. Je nach Rasse und Population tritt diese Krankheit bei

10-30% aller Pferde auf. Dierks ist es gelungen, so genannte genetische Marker für Osteochondrose im Pferdegenom zu entdecken und für zwei Genombereiche DNA-Mutationen zu finden, die mit dieser Krankheit eng zusammenhängen. Die Marker ermöglichen es, bereits bei den Elterntieren oder neugeborenen Fohlen nachzuweisen, ob sie die Anlage für Osteochondrose tragen oder nicht. Erste Untersuchungen haben gezeigt, dass der genetische Test sehr zuverlässig ist. Kann das in weiteren Untersuchungen untermauert werden, soll der Test in der Praxis angeboten werden.

Der Erich-Aehnelt-Gedächtnispreis wird für besondere Promotionsleistungen vergeben. Prof. Dr. Erich Aehnelt war Direktor der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe des Rindes an der Tierärztlichen Hochschule Hannover. Ihm zu Ehren lobt die Firma Ludwig Bertram aus Laatzen seit vielen Jahren zu jeder Promotionsfeier an der TiHo einen Preis für ausgezeichnete Dissertationen aus. Der Preis ist mit 1 000 Euro dotiert.

## Hans-Hellmann-Gedächtnispreis

Dr. Markus Keiser aus dem Institut für Physiologische Chemie wird für seine Doktorarbeit in der Grundlagenforschung mit dem Hans-Hellmann-Gedächtnispreis ausgezeichnet. Keiser hat sich mit dem Transport von Proteinen in Zellen der Darmoberfläche beschäftigt. Ziel der Arbeit war es, allgemein gültige Aussagen formulieren zu können, wann Proteine warum wohin transportiert werden. Die Ergebnisse seiner Arbeit könnten eines Tage bei der Entwicklung von Medikamenten behilflich sein. Seine Untersuchungen hat er an einem Modellprotein durchgeführt, das für eine Stärkeunverträglichkeit verantwortlich ist. Diese Erbkrankheit tritt je nach Regionalität unterschiedlich häufig auf.

Der Hans-Hellmann-Gedächtnispreis wird von der Gesellschaft für Innovative Veterinärmedizin, IVD, gestiftet und ist mit 1 000 Euro dotiert. Der Preis ist benannt nach einem Lehrer der Tierärztlichen Hochschule Hannover: Dr.-Ing. Hans Hellmann war von 1931 bis 1934 Physikozyent an der TiHo. Seine wissenschaftlichen Arbeiten im Grundlagenfach Quantenchemie besaßen hervorragendes Niveau. ■

## Goldene Promotion

Am 16. Juni 2006 wurden außerdem die Goldenen Promovendi geehrt. 50 Jahre nachdem sie ihren Dokortitel erhalten haben, empfing sie TiHo-Präsident, Dr. Gerhard Greif, gemeinsam mit Prof. Dr. Andrea Tipold, Vizepräsidentin für Lehre, und überreichte ihnen erneut eine Promotionsurkunde. Greif würdigte in seiner Ansprache ihr Lebenswerk, führte sie durch die Entwicklung der TiHo und informierte über aktuelle Geschehnisse an der Hochschule. Anschließend richtete Prof. Dr. Dr.h.c. Otto Christian Straub ein paar Worte an seine ehemaligen Wegbegleiter/innen.

Von den 42 eingeladenen Promovendi konnten 18 ihre Urkunde persönlich in Empfang nehmen:

- Dr. Karl Alms
- Dr. Hans Joachim Bahrs
- Dr. Horst Benthack
- Dr. Hans Burde
- Dr. Hans Joachim Dittmar
- Dr. Joachim Ehmke
- Dr. Ingeborg Geiser
- Prof. Dr. Hans-Dieter Gründer
- Dr. Jürgen Hinrichsen
- Dr. Erwin Klein
- Dr. Karl-Heinz Lindenblatt

- Dr. Günter Matschullat
- Dr. Hans Meyer
- Dr. Helmut Neuhaus
- PD Dr. Walter Rehm
- Dr. Arnd Schulze
- Prof. Dr. Dr.h.c. Otto Christian Straub
- Prof. Dr. Dr.h.c. Gerhard Trautwein

Leider nicht kommen konnten:

- Dr. Peter Block
- Dr. Peter Brockmann
- Dr. Wolfgang Conrads
- Dr. Wilhelm Emker
- Dr. Heinrich Ernst
- Dr. Manfred Federmann
- Dr. Reiner Graebner
- Dr. Karl-Heinz Greimann
- Dr. Heinrich Hartmann
- Dr. Friedrich Holthoff
- Dr. Alwin Ide
- Dr. Benedikt Lehnen
- Dr. Hermann Josef Marx
- Dr. Friedrich Ostermann
- Dr. Horst Rodewald
- Dr. Gert Schack-Steffenhagen
- Dr. Anita Schwarzbeck
- Dr. Alfons Schültken
- Dr. Karl-Heinz Siegmund
- Prof. Dr. Klaus Witte
- Dr. Heinrich Thölke
- Dr. Frank Deminatus, †
- Dr. Wolfgang Fischer, †
- Dr. Hartwig Schüder, †



**Die Goldenen Promovendi:**  
Nach 50 Jahren wurden ihre Promotionsurkunden erneuert.

Antje Rendigs

## Dr. Wilfried Cossmann ist neuer Vorsitzender der GdF

### Ein Bericht zur diesjährigen Mitgliederversammlung der Gesellschaft der Freunde

Die Mitgliederversammlung der Gesellschaft der Freunde der TiHo (GdF) wurde am 7. Juli 2006 vom stellvertretenden Vorsitzenden der GdF, Dr. Gerhard Greif, eröffnet. Nach sieben Jahren, in denen sich Bernd-Udo Hahn als Vorstandsvorsitzender für die GdF eingesetzt hat, legte er aufgrund seines beruflichen Wechsels an das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz in Bonn sein Amt nieder. Greif dankte Hahn im Namen aller Mitglieder für sein langjähriges verdienstvolles Engagement.

Im Anschluss an die Wahl der Verwaltungsratsmitglieder für die Amtsperiode 2006 bis 2008 durch die Mitgliederversammlung wurde Dr. Wilfried Cossmann, Ehrenpräsident der Tierärztekammer Niedersachsen, vom Verwaltungsrat zum neuen Vorsitzenden gewählt. Helmut Tusch, Mitglied der Geschäftsführung der Deutschen Bank Hannover und Dr. Brigitte Thoms, Leiterin des Veterinärinstituts Hannover, werden ihre Ämter als Schatzmeister und als Schriftführerin weiter ausüben und gemeinsam mit Cossmann und seinem Stellvertreter, Greif, den Vorstand bilden.

In seiner Ansprache drückte Greif seine Betroffenheit über den Tod von Wolfgang Büsselberg aus. Büsselberg war von 2000 bis Juni 2005 Schatzmeister der Gesellschaft der Freunde und verstarb am 16. Juni 2006. Greif betonte, dass er sich stets wohlwollend für die Belange der Tierärztlichen Hochschule und der Gesellschaft der Freunde eingesetzt habe.

Als neues Mitglied im Kuratorium zur Vergabe der Kongresskostenbeihilfen wurde Dr. Christian Epe, Institut für Parasitologie, begrüßt. Dr. Dirk Ahlers trat nach langjähriger, verdienstvoller Unterstützung des Kuratoriums von seinem Amt zurück.

Durch die Jubiläums-Mitgliederaktion konnte die Freundesgesellschaft 64 neue Mitglieder gewinnen. Die Zahl der Mitglieder beträgt damit zurzeit 1 297.

Die Förderbereiche, die aus dem Gesamtetat von 63 000 Euro in 2007 unterstützt werden, sind die Folgenden:

- Betriebskostenzuschuss für das Leibnizhaus Hannover
- Mittel zur besonderen Verfügung für Präsident, Senat, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Beihilfe zu kulturellen Veranstaltungen
- AStA: Mensafreitische und Zuschüsse für kulturelle Veranstaltungen
- Kongressbeihilfen für Nachwuchswissenschaftler/innen

- PhD-Stipendium
- Akademisches Auslandsamt: Förderung der internationalen Beziehungen der TiHo
- Akademie für berufliche Orientierung
- Ausbau der Alumni-Fachgruppen
- Geschäftsstelle: Verwaltung und Personalkosten

Durch Auflösung des Tierärzteball-Kontos wurden Restmittel frei, die zu jeweils einem Drittel der Tierärztekammer Niedersachsen, unserer Freundesgesellschaft und der Stiftung Tierärztliche Hochschule gehören. Cossmann hat sich dafür eingesetzt, dass die Tierärztekammer ihren Anteil für den Kauf eines Konzertflügels an die GdF spendet. Aus den Anteilen der GdF und der TiHo wurde eine weitere „Flügel-Spende“ von 6 500 Euro bewilligt, so dass zusammen mit der Bewilligung und Einzelspenden aus den letzten Jahren jetzt 20 000 Euro für den Kauf eines Konzertflügels zur Verfügung stehen.

Zudem wurde beschlossen, dass auf alle von der Gesellschaft der Freunde verwalteten einrichtungsgebundenen Mittel, das sind Mittel die zweckgebunden für Einrichtungen der TiHo gespendet werden, ein Verwaltungskostenbeitrag von 10 % eingeführt wird. Diese Abgabe wird als zweckfreie Spenden an die GdF verbucht werden. ■

### An die Mitgliederversammlung der Gesellschaft der Freunde schlossen sich der Empfang und die Feierstunde zum 80-jährigen Bestehen an:



Dr. Wilfried Cossmann, neu gewählter Vorsitzender der Freundesgesellschaft, im Gespräch mit Dr. Karl Geiser, Alumnus und Ehrenbürger der TiHo, beim Empfang im Foyer des Lehrgebäudes III. Hier wurde auch die GdF-Fotoausstellung „Junge Talente fördern!“ gezeigt, die demnächst in der Mensa im TiHo-Tower zu sehen sein wird.



Prof. Dr. Dr. Andreas Hensel, Präsident des Bundesinstituts für Risikobewertung, hielt den Festvortrag zur Feierstunde. Er schilderte anhand der aktuellen Projekte des Bundesinstituts eindringlich, welche Herausforderungen die Bekämpfung von Zoonosen an die Tiermedizin stellt.

Ruth Kothe, Marko Legler und Martin Ryll

## Helgoland 2006

Schon zum vierten Mal seit 2003 war es möglich, innerhalb des speziellen Wahlpflichtfaches „Tierärztliche Betreuung von Wildvögeln“ eine Exkursion mit dem Schwerpunkt Ornithologie nach Helgoland anzubieten.



Brütende Heringsmöve

Foto: Ryll

Insgesamt konnten die 20 Teilnehmer/innen im Verlauf der verschiedenen Exkursionen auf der Hauptinsel und der vorgelagerten Düne 87 Vogelarten bestimmen und beobachten, wobei u. a. Rötelschwalben (*Hirundo daurica*) als ornithologische Besonderheit entdeckt wurden. Die Thermik der warmen Tage begünstigte den Greifvogelzug und so konnten wir z. B. einige über die Insel nach Norden ziehende Wespenbussarde (*Pernis apivorus*) beobachten. Ein Muss eines jeden Helgoland Besuches ist natürlich der Besuch des einzigen Seevogelfelsens in Deutschland, auf dem das

Brutgeschäft von Trottellumme (*Uria aalge*), Tordalk (*Alca torda*), Basstöpel (*Sula bassana*), Eissturmvogel (*Fulmarus glacialis*) und Dreizehenmöve (*Rissa tridactyla*) aus nächster Nähe ausgiebig studiert werden konnte. Eine Führung durch den Fanggarten des Instituts für Vogelforschung „Vogelwarte Helgoland“ und ein Besuch des Meerwasseraquariums ergänzten das Exkursionsprogramm.

Um die verschiedenen Aspekte des gesamten Themenkomplexes anschaulich bearbeiten zu können, wurden Schwerpunktreferate zu allgemeinen und speziellen ornithologischen und wildvogelmedizinischen Themen gehalten. Weitere Themenschwerpunkte waren die Rehabilitation von Wildvögeln und das Risiko der Übertragung aviärer Influenza von Wildvögeln auf das Nutzgeflügel und den Menschen. Diese Referate, begleitet von PowerPoint-Präsentationen, waren didaktisch und inhaltlich teilweise von hervorragender Qualität.

Insgesamt kann diese Exkursion wieder als voller Erfolg gewertet werden, mit deren Verlauf wohl alle Beteiligten sehr zufrieden waren. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für den problemlosen Ablauf und der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover für die finanzielle Unterstützung der Exkursion. ■



Beobachteten 87 Vogelarten in vier Tagen: Die Teilnehmer/innen der Helgoland-Exkursion

Foto: Ryll

## Neue Aufgabe



Prof. Dr. Jörn Hamann hat die Redaktion der Tierärztlichen Umschau übernommen. Er tritt damit die Nachfolge von Prof. Dr. Otto Christian Straub an, der viele Jahre als Redakteur für die Tierärztliche Umschau tätig war. Prof. Hamann war bis zum Jahr 2003 Leiter der Zentrumsabteilung für Hygiene und Technologie der Milch der TiHo. Kontakt: Prof. Dr. Jörn Hamann, Redaktion Tierärztliche Umschau, Platanenring 10, 24119 Kronshagen, Tel.: (04 31) 5 83 74 88, E-Mail: jha911@hamann-kronshagen.de

Anne-Rose Günzel-Apel

## Zu Gast bei Freunden

### Treffen der Prüfungskommission des European College for Animal Reproduction (ECAR) an der TiHo Hannover

Vom 5. bis 7. Juli 2006 fand unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Anne-Rose Günzel-Apel im Gebäude der Reproduktionsmedizinischen Einheit der Kliniken im Bünteweg 15 ein Treffen der Prüfungskommission des European College for Animal Reproduction (ECAR) statt. Die Kommission besteht aus acht überwiegend an Hochschulen tätigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus Belgien, den Niederlanden, Frankreich, Spanien, Schweden, Finnland, Deutschland und Florida/USA. In den drei Tagen arbeiteten sie insgesamt 200 Multiple-Choice-Fragen, 100 Textfragen und 25 klinische Fälle für das am 10. und 11. November 2006 ebenfalls an der TiHo stattfindende Examen zur Erlangung des „European Diplomate for Animal Reproduction“ aus. Als wertvoll hat sich besonders in der Anfangsphase des ECAR die Kooperation mit dem schon länger bestehenden American College for Theriogenology (ACT) erwiesen, welches durch den Kollegen aus Florida im ECAR vertreten ist.

Das Examen setzt sich aus einem speziesübergreifenden allgemeinen Teil und wahlweise fünf speziellen Teilen (Reproduktion bei Pferden, Wiederkäuern, Schweinen,

kleinen Haustieren und Biotechnologie) zusammen. In diesem Jahr liegen 15 Anmeldungen zum Examen aus sieben europäischen Ländern und den USA vor. Die Aufgabe der Prüfungskommission besteht darin, ein faires Examen mit klar verständlichen Fragen in englischer Sprache vorzubereiten. Es handelt sich in diesem Jahr um das fünfte Examen dieser Art. Das dreitägige Treffen war - wie inzwischen schon gewohnt - von intensiver, konzentrierter, effektiver und freundschaftlicher Zusammenarbeit geprägt. Die TiHo hat sich im Flair der Fußball-WM auch hier als geschätzter Gastgeber präsentieren können. Zukünftig gilt es, verstärkt Kolleginnen und Kollegen aus Deutschland für die international renommierte Spezialisierung im Fachgebiet Reproduktionsmedizin zu interessieren und Ausbildungsangebote zu intensivieren.

Falls Sie an weiteren Informationen zum ECAR interessiert sind, wenden Sie sich bitte an: Prof. Dr. Anne-Rose Günzel-Apel, Reproduktionsmedizinische Einheit der Kliniken, Tel.: (05 11) 9 53-85 26

## E-Learning-Beratung an der TiHo



**Dr. Jan Ehlers, E-Learning-Berater der TiHo**  
Foto: privat

Seit dem Jahr 2004 gibt es an der TiHo eine E-Learning-Beratung. Mit dem Einsatz digitaler Medien soll die Präsenzlehre unterstützt, die Qualität der Lehre gesteigert und die Studierenden besser auf den Unterricht am Patienten vorbereitet werden.

Im Mai 2005 hat Dr. Jan Ehlers die E-Learning-Beratung aufgenommen. Er unterstützt die TiHo-Einrichtungen beim Erstellen und Einsetzen von E-Learning-Methoden und entwickelt zusammen mit der E-Learning-Kommission Strategien für einen sinnvollen Einsatz der verschiedenen Methoden an der TiHo.

Ehlers ist Ansprechpartner für alle, die die E-Learning-Materialien nutzen möchten. Er verfügt über eine Sammlung von über 600 tiermedizinischen Lernprogrammen, von denen einige auf CD-Rom bei ihm ausgeliehen werden können. Weiter unterstützt er Dozenten/innen bei der Erstellung von OnlineLectures, Lernprogrammen auf CD und fallorientiertem Lernen im Internet (CASUS), dem Einsatz von Foren im Internet für die Lehre ([www.foren4vet.de](http://www.foren4vet.de)) und dem Einsatz von Feedbacksystemen im Unterricht. In monatlichen Newslettern berichtet er über Neuigkeiten aus dem Bereich E-Learning allgemein und speziell an der TiHo.

In Kooperation mit der Tierärztekammer, dem Kompetenzzentrum eLearning Niedersachsen, dem Verband eLearning Business Norddeutschland und der Schlüterschen Verlagsgesellschaft erarbeitet Ehlers Konzepte und Finanzierungsstrategien für einen Ausbau des E-Learningangebotes an der TiHo.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:  
Dr. Jan Ehlers, E-Learning-Beratung  
Tel.: (05 11) 9 53-72 85  
E-Mail: [jan.ehlers@tiho-hannover.de](mailto:jan.ehlers@tiho-hannover.de)  
[www.tiho-hannover.de/service/elearning](http://www.tiho-hannover.de/service/elearning)

### Was ist E-Learning?

Der Begriff E-Learning steht für „electronic learning“ und bedeutet elektronisch unterstütztes Lernen. Er beschreibt alle Formen des Lernens, bei denen digitale Medien für die Verteilung von Lernmaterialien und für die Kommunikation zum Einsatz kommen.

Dazu zählen zum Beispiel:

- Lernprogramme auf CD-Rom (Computer-based Training, CBT)
- Lernprogramme im Internet (Web-based Training, WBT)
- Kombinationen aus E-Learning und Präsenzveranstaltungen (Blended Learning)
- Lernplattformen mit Sicht-, Hör- und Sprechverbindung (Virtuelle Klassenräume)
- Internetgestützte Gruppenarbeit (Web Based Collaboration)
- Gruppenlernen mit Computern (Computer-Supported Cooperative Learning)
- Schnell erstellte Inhalte zum Wissensmanagement, z. B. Onlinevorlesungen (Rapid E-Learning)

**Annika Donauer**

## Foren4Vet - Internetplattform für Studierende und Tierärzte/innen

Im April dieses Jahres war es endlich soweit: Man konnte sich bei Anton, dem Online-Anmeldeverfahren der ZVS, bewerben. Jetzt heißt es bis Anfang Oktober bangen: Bekomme ich einen Platz? Neben der Angst, keinen Studienplatz zu bekommen, tauchen viele andere Fragen auf, die leider nur selten beantwortet werden. Ich hatte vor meinem Studienbeginn ein halbes Jahr Zeit, um mich verrückt zu machen. In dieser Zeit habe ich jeden Tag das Internet nach Möglichkeiten durchforstet, mir Insider-Informationen zu beschaffen.

Im Studienführer Veterinärmedizin stieß ich auf die Webadresse von [www.Foren4Vet.de](http://www.Foren4Vet.de), woraufhin sogleich meine Online-Registrierung folgte. Im Forum stieß ich auf viele Leute, die genau wie ich auf einen Studienplatz warteten und möglichst viele Informationen über das Studium und die Städte suchten - wir wurden nicht enttäuscht! Für Studieninteressierte bietet sich bei Foren4Vet die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Antworten von Studierenden und Tierärzten/innen zu bekommen. Es sind alle deutschen und einige ausländische Studienorte wie Wien, Budapest und Gent in dem Online-Angebot vertreten. So erhält man einen Überblick über die verschiedenen Lehrmethoden.

Das Warten auf einen Studienplatz ist bei uns schon längst vorbei, trotzdem lohnt sich ein Besuch bei Foren4Vet. Die

Internetseite ist eine Plattform, um mit Kommilitonen, Studierenden der höheren Semester, Dozenten/innen und Tierärzten/innen in Kontakt zu treten und um sich über Lehrmaterialien, Unterricht, Prüfungen, Krankheitsbilder und vieles mehr auszutauschen. Das Forum bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten, es sind z. B. geschützte Bereiche für Studierende und Tierärzte/innen vorhanden, in die Fachfremden keine Einsicht gewährt wird. Besonders interessant für Studierende dürften die Fallberichte im fachinternen Bereich sein. Tierärzte/innen beschreiben hier Krankheitsbilder, die von anderen Forumteilnehmern/innen kommentiert und mit Therapie- und Diagnosevorschlägen beantwortet werden bis der Fallbericht abgeschlossen ist; dabei hat jeder die Möglichkeit, sein Wissen zu überprüfen.

Auch ein Bereich für Prüfungen ist vorhanden. Dort kann man Prüfungsberichte durchforsten, die von Studierenden für Studierende geschrieben wurden - natürlich dürfen diese auch selbst verfasst werden! Das Forum gewährt auch einen Blick über den Tellerrand des eigenen Studienortes und bietet eine Kommunikationsmöglichkeit zwischen den verschiedenen Universitäten im In- und Ausland und den unterschiedlichen Berufsgruppen rund um die Veterinärmedizin.

Das Angebot finden Sie im Internet unter: [www.foren4vet.de](http://www.foren4vet.de).

Mario Hönemann, Ute Wollermann

## Monsterjagd auf den Bahamas



Prof. Dr. Thomas Iliffe während eines Tauchgangs in einem marinen Höhlensystem. Direkt vor ihm sieht man ein schwimmendes Exemplar der Gattung *Speleonectes* (Pfeil).  
Foto: privat

Ventrale Kopfgregion von *Pleomothra aplectochele*, wörtlich: die Schwimmende Mothra mit Riesenklaue, mit drei Paar mächtiger Fangbeinchen  
Foto: Iliffe



Sie sind mit mächtigen Fangarmen und Giftklauen bewaffnet: räuberische Höhlenkrebse mit gefährlich klingenden Namen wie *Godzillius* und *Pleomothra*, deren taxonomische Bezeichnungen von japanischen Filmmonstern abgeleitet wurden. Allerdings sind diese Räuber so klein, dass es schon ein Binokular braucht, um das Monster in ihnen zu erkennen.

Die außergewöhnlichen Tiere, von denen hier die Rede ist, gehören zu den Crustacea, genauer gesagt zu der Klasse der Remipedia. Sie wurden erst Anfang der 1980er Jahre während eines Tauchgangs in marinen Höhlensystemen auf den Bahamas entdeckt. Ihr geographisches Hauptverbreitungsgebiet erstreckt sich in der Karibik von der Yucatan-Halbinsel in Mexico bis zu den Bahamas. Zusätzlich sind bisher zwei Arten auf Lanzarote und in Westaustralien gefunden worden.

Erstaunlicherweise sind rund 25 Jahre nach ihrer Entdeckung viele biologische Aspekte dieser Krebse immer noch ungeklärt. Unsere Kenntnisse über Ernährung und Verhalten sind bestenfalls bruchstückhaft, und es lagen, bis jetzt, schlichtweg keine Informationen über ihre Fortpflanzung und ihre postembryonale Entwicklung vor.

Auch die systematische Position der Remipedia ist nach wie vor umstritten. Aufgrund ihres außergewöhnlichen Bauplans wurden (und werden) Remipeden häufig als Ur-Krebse eingestuft. Fossile Arthropodenfunde aus dem Devon scheinen diese Auffassung zu unterstützen. Nach neueren molekulargenetischen und anatomischen Untersuchungen sind Remipeden jedoch keineswegs ‚lebende Fossilien‘, sondern vielmehr eine hoch angepasste Form, die mit höheren Krebsen, den *Malacostraca*, verwandt zu sein scheint.

Diese und andere Fragestellungen sind die Themen unserer Doktor- und Diplomarbeiten in der Arbeitsgruppe Evolutionäre Ökologie und Systematik am Institut für Tierökologie und Zellbiologie. Im März dieses Jahres bot sich uns die Gelegenheit an einer zweiwöchigen Forschungsexpedition auf Abaco, einer der nördlichen Inseln des Bahamas Archipels, teilzunehmen. Unsere Teilnahme an der Expedition wurde durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft unterstützt.

Dem Expeditionsteam unter Leitung von Prof. Dr. Thomas Iliffe der Texas A&M University in den USA gehörten verschiedene Wissenschaftler/innen und erfahrene Höh-

lentaucher/innen an. Es gelang uns, erstmalig Larven der Remipedia in zwei marinen Grottsystemen zu fangen. Insgesamt fanden wir fünf Exemplare, die drei verschiedene lecitotrophe Entwicklungsstadien repräsentieren: Ortho-, Meta- und Postnauplius-Larven. Anhand dieser Funde lässt sich nun die postembryonale Entwicklung der Remipeden rekonstruieren: ein weiteres wichtiges Mosaikstück in der Evolution und Phylogenie der Crustacea.

### Einweg-Overall

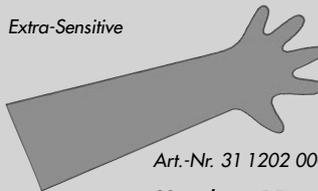
weiß, wasserdicht, Kapuze, Gummibündchen, PE-beschichtetes Material.



<b>Größe</b>	Art.-Nr.
XL	31 1407 004
XXL	31 1407 005
	<b>€ 2,50</b>
	ab 50 Stück
	<b>€ 2,-</b>

### Untersuchungs- Handschuhe

Extra-Sensitive



	Art.-Nr. 31 1202 000
	90 cm lang, 5-Finger
	100 St. Spenderbox
	<b>€ 7,70</b>
ab 10 Pack.	<b>€ 6,10</b>
ab 50 Pack.	<b>€ 5,10</b>

## Katalog



sofort bestellen



LUDWIG BERTRAM GMBH

Lübecker Straße 1 · 30880 Laatzen  
Telefon (+49) 05102 917-590  
Telefax (+49) 05102 917-599  
E-Mail: [mvinfo@medvet.de](mailto:mvinfo@medvet.de)  
Internet: [www.medvet.de](http://www.medvet.de)

Fachhandel für Veterinärmedizin



Diskussionsrunde während des Brainstorming-Kongresses: Was können wir aus Tiermodellen lernen?  
Foto: privat

Kerstin Bethmann

## Brainstorming II

### Internationaler neurowissenschaftlicher Kongress in Hannover

Vom 19. bis 20. Mai fand in diesem Jahr der neurowissenschaftliche Kongress „Brainstorming II: Current Approaches to the nervous System“ im Leibnizhaus in Hannover statt. Die Organisation der Veranstaltung liegt in erster Linie in der Hand von Studierenden des kompetitiven PhD-Programms des Zentrums für Systemische Neurowissenschaften (ZSN).

Die Schwerpunkte des Kongresses waren Neurode- und Neuroregeneration sowie chronische neurologische Erkrankungen wie Multiple Sklerose und Epilepsie, für die bislang keine adäquaten Behandlungsmöglichkeiten existieren. Neun international anerkannte Experten/innen konnten für Vorträge zu den jeweiligen Themenkomplexen gewonnen werden.

Der Kongress bot viele Möglichkeiten für Interaktionen zwischen Studierenden und etablierten Wissenschaftlern/innen – insbesondere durch angeregte Diskussionsrunden, die von den eingeladenen Experten/innen geleitet wurden. Weiterhin hatten die Studierenden in Posterpräsentationen, die anschließend prämiert wurden, die Möglichkeit, ihre eigenen Forschungsarbeiten vorzustellen. Der Posterpreis von 100 Euro ging an Marco Timmer aus der Abteilung für Neuroanatomie der Medizinischen Hochschule Hannover.

Das internationale und interdisziplinäre PhD-Programm richtet sich an Biologen/innen, Human- und Veterinärmediziner/innen, Biotechnologen/innen, Psychologen/innen sowie Absolventen/innen verwandter Studiengänge. Das ZSN wurde 2002 mit dem Ziel gegründet, eine Verbindung zwischen experimentellen und klinischen Wissenschaftsbereichen herzustellen. Zahlreiche Institute der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, der Universität Hannover, der Medizinischen Hochschule Hannover sowie der Hochschule für Musik und Theater in Hannover beteiligen sich an dem Programm.

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei Prof. Dr. Vincenzo di Marzo, Prof. Dr. Robin Franklin, Prof. Dr. Ralf Gold, PD Dr. Julian Großkreutz, Herbert König, Prof. Dr. Wolfgang Löscher, Prof. Dr. Jac-

queline Trotter, Prof. Dr. Jane Welsh und Prof. Dr. Reinhard Dengler sowie bei Prof. Dr. Wolfgang Baumgärtner, Dr. Stephanie Schwab, Dr. Dagmar Esser, Nadja Borsum und Kerstin Stark für ihre unentgeltliche Unterstützung des Kongresses mittels hervorragender Vorträge und interessanter Diskussionsrunden sowie ihrer Beratung rund um den Kongress. Weiterhin möchten wir uns bei den Studierenden des jüngeren Jahrgangs für ihre unentbehrliche Hilfe beim Catering bedanken. Der Kongress wäre ohne die finanzielle Förderung durch die Deutsche Gesellschaft für Multiple Sklerose, die Pharmakonzern Altana und Biogen idec, FST Fine Science Tools, die Arbeitsgemeinschaft an Multiple Sklerose Erkrankter (MSE) Selbsthilfegruppe Hannover und Umgebung sowie die Deutsche Gesellschaft für klinische Neuropsychologie nicht möglich gewesen. ■

Weitere Informationen erhalten Sie bei: Dr. Dagmar Esser und Nadja Borsum  
Koordinationsreferat des ZSN  
Tel.: (05 11) 9 53-86 84  
E-Mail: dagmar.esser@tiho-hannover.de



## Echtes Engagement:

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter streichen den Zaun des Physiologischen Instituts und ließen den Tag anschließend mit einem Grillfest ausklingen, das sie sich redlich verdient hatten.

Foto: Breves

Anne Kulka, Mary-Ann Sommer

## Auf nach Amerika!

Campustouren, diagnostische Labore, Ausflüge zu riesigen Rinderfarmen, Schaufelraddampferfahrt auf dem Mississippi – wir haben viel erlebt! Aber der Reihe nach: Recht kurzfristig hatten wir von dem von Pfizer gesponserten Global Focal Studies Program erfahren und waren sofort Feuer und Flamme: In drei Wochen sollten wir mit einer internationalen Reisegruppe fünf veterinärmedizinische Universitäten im Mittleren Westen der Vereinigten Staaten kennen lernen.

Los ging es an der Michigan State University am 7. Juli 2006. Neben mehreren Vorträgen zu aktuellen Forschungsprojekten und Besichtigungstouren, beeindruckte uns vor allem das Learning and Assessment Center, in dem die Studierenden mit Hilfe einer Videokontrolle am Patienten geschult werden. In unserer Freizeit fanden wir auf dem riesigen Campus einen Golfplatz, wo wir unsere Treffsicherheit erprobten. Sprechende Ampeln und ein von der Uni ausgerichtetes Reitturnier waren weitere überraschende Entdeckungen. Einen Abend verbrachten wir bei einem gemütlichen Barbecue, am Pool von Prof. Dr. Janver Krebiel, dem Koordinator des Programms.

Weiter ging es mit dem Michigan State Mannschaftsbus zur Purdue University ins schwüle Indiana. Von unserem

Betreuer Dr. Abdelfattah Nour wurden wir von früh bis spät durchgehend beschäftigt und verwöhnt. Wir haben uns viel mit amerikanischen Studierenden ausgetauscht, die verschiedenen Systeme verglichen und einige Europäer/innen getroffen, die eine Universitätskarriere in den USA verwirklicht haben.

In Illinois erwartete uns „Dr. P.“ mit seinen Studierenden vom Outreach Program, die uns jede Menge auch in Deutschland umsetzbare Ideen vorstellten. Neben vielen weiteren interessanten Vorträgen genossen wir wieder ein sehr gelungenes Rahmenprogramm, z. B. mit dem Theaterstück „Einstein and the Polar Bear“

Einen Tag verbrachten wir in den Amtrak-Zügen auf dem Weg nach Minneapolis/St. Paul. Zwischendurch hatten wir fünf Stunden die Möglichkeit, schöne Eindrücke von Chicago zu gewinnen. Am westlichsten Ziel angekommen und dort im Studentenwohnheim untergebracht, besuchten wir neben der Universität unsere zweite riesige Rinderherde. Betriebe mit etwa 3 000 Milchkühen sind nicht ungewöhnlich in Amerika. Unseren freien Tag verbrachten wir in der größten Mall Amerikas (mit Achterbahn!), auf dem Mississippi und im Zoo.

Diesmal nutzten wir die Greyhound Busse, um zu unserem letzten Stopp nach Madison in Wisconsin zu gelangen. Auch hier wurden wir wieder



Reisten gemeinsam durch die USA: Lena Babinski, Anne Kulka und Mary-Ann Sommer

Foto: privat

sehr herzlich empfangen. Besonders lebendig waren die Vorträge der an Forschungsprojekten arbeitenden Studierenden. Ein Highlight des Aufenthaltes war die Seerundfahrt mit Dinner am vorletzten Abend.

Zusammenfassend können wir allen empfehlen, sich für den Austausch im übernächsten Jahr zu bewerben und sich schon jetzt auf den Besuch der Amerikaner/innen im nächsten Sommer zu freuen. Wir hatten eine tolle Zeit, haben viel gesehen, gelernt und bisher ungeahnte Möglichkeiten für die Zeit während und nach dem Studium entdeckt. All dies wollen wir im Wintersemester an einem Abend vorstellen und laden schon jetzt herzlich dazu ein! Den Termin geben wir über die Semesterverteiler und das Schwarze Brett in TiHo-Studis rechtzeitig bekannt.

Große Herbstaktion!  
Sonderpreise gültig  
bis 30.09.2006

## WDTrap - die kohäsive Bandage - Qualität die anzieht!

- Leichtes Abrollen und sauberes Abreißen
- Atmungsaktiv, wasser- und schweißabweisend
- Rutschfest, klebt nicht an der Haut
- Einfach anzulegen
- Stabil und ultraleicht

Verschiedene Farben und Motive vorrätig. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.

Wirtschaftsgenossenschaft deutscher Tierärzte eG

Siemensstraße 14 • 30827 Garbsen • Telefon: 05131 / 705 - 111 • Freefax: 0800 / 0 88 88 88

**WDT**  
DAS TIERARZT-UNTERNEHMEN



Artikelbezeichnung	Art.-Nr.	Anzahl	Netto-EK-Preis
Binde, 5 cm breit alle Farben	93362	1 Stck.	ab 0,71 € zzgl. MwSt.
Binde, 7,5 cm breit alle Farben	93367	1 Stck.	ab 1,05 € zzgl. MwSt.
Binde, 10 cm breit alle Farben	93372	1 Stck.	ab 1,13 € zzgl. MwSt.

Marie-Luise Enss

## Neue Führung für das PhD-Programm „Veterinary Research and Life Sciences“

PD Dr. Ute Radespiel wird Kommissionsvorsitzende

In der turnusmäßigen Sitzung am 28. April dieses Jahres wählte die PhD-Kommission PD Dr. Ute Radespiel zur Nachfolgerin des bisherigen Vorsitzenden Prof. Dr. Gerhard Breves.

Ute Radespiel begann ihr Biologiestudium 1983 in Regensburg und beendete es 1990 an der Georg-August-Universität in Göttingen. Ihre Diplomarbeit zu räumlichen und sozialen Strukturen innerhalb einer Familie der Weissbüschelaffen gab den Ausschlag, sich wissenschaftlich auf die Primatenforschung zu konzentrieren. Ihre Dissertation begann sie darauf im Deutschen Primatenzentrum in Göttingen, die Disputation erfolgte 1998 am Institut für Zoologie der Tierärztlichen Hochschule Hannover. Es folgte ein einjähriger Forschungsaufenthalt in England und zahlreiche Forschungsreisen nach Madagaskar, meist in den Nationalpark Ankarafantsika im Nordwesten der Insel. „Madagaskar beherbergt einzigartige Naturräume, die in großer Gefahr sind,

durch menschliche Eingriffe zerstört zu werden. Biologische Forschung dient hier immer auch dazu, zum Erhalt und zum besseren Verständnis der besonderen Artenvielfalt und ihrer Lebensgrundlagen beizutragen“, begründet sie ihr Engagement. Im Jahr 2006 habilitierte sie sich mit dem Thema „Socio-Ecology and Conservation of Nocturnal Lemurs – the Model *Microcebus*“.

Seit drei Jahren betreut Radespiel PhD-Studierende. Für ihre Amtszeit als Kommissionsvorsitzende hat sie drei Schwerpunkte formuliert: Um finanzielle und organisatorische Ressourcen besser zu nutzen, möchte sie die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen PhD-Programmen der Tierärztlichen Hochschule intensivieren. Das Lehrprogramm innerhalb des PhD-Studiums muss kontinuierlich an den Anforderungen des Arbeitsmarktes ausgerichtet werden. Hierfür sollte auch der Kontakt zu den Alumni verstärkt werden. Und nicht



Foto: privat

zuletzt möchte Ute Radespiel PhD-Studierende stärker motivieren, Teile ihres Projekts bei ausländischen Kooperationspartnern zu bearbeiten. „Ich selbst habe erlebt, dass Auslandsaufenthalte den eigenen wissenschaftlichen Werdegang beflügeln können. Diese Erfahrung wünsche ich auch unseren Studierenden“.

Theda v. Müffling, Bernhard Nowak

### In Memoriam

Die Mitarbeiter/innen des Instituts für Lebensmittelqualität und -sicherheit trauern um ihren ehemaligen Fleischermeister Adolf Heise. Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb er am 12. Juni dieses Jahres im Alter von nur 64 Jahren. Mit dem Tod von Adolf Heise haben wir nicht nur einen hochgeschätzten Mitarbeiter, sondern auch einen großen Freund der TiHo und eine herausragende Persönlichkeit verloren. Seine offene, erfrischende und anpackende Art, mit der er so viele Studierende und Doktoranden/innen begeistert hat, wird uns allen fehlen.

Am 21. Juni 1975 bewarb sich Adolf Heise beim damaligen Institut für Hygiene und Technologie des Fleisches auf das „Gesuch eines Fleischers“. Neben seinem Meisterbrief, den er seit 1966 besaß, hob er in seiner Bewerbung heraus, dass er ein „praktischer Fleischer sei, der mit allen anfallenden Aufgaben gut vertraut sei, zwar als Laborant im Fleischerhandwerk noch nicht gearbeitet habe, dies aber ja nach Einweisung zu erlernen sei“.

Adolf Heise hat immer mehr unter seiner Arbeit am Institut verstanden als die täglichen Aufgaben. Er hat sich auf eine



Foto: privat

außergewöhnliche Art und Weise um seine Mitmenschen gekümmert, war „Mädchen für alles“ und hat nie geklagt. Mit Doktoranden/innen war er streng, aber dabei immer respektvoll, anständig und menschlich, so dass diese nicht nur einen Titel erhielten, sondern auch eine weitere persönliche Reifung erfuhren. Für die Studierenden wurde Adolf Heise eine Institution, für die allein es sich lohnte, die Lehrveranstaltungen regelmäßig zu besuchen. Sein weitreichendes Engagement, vor allem als Obergutachter bei den DLG-Fachprüfungen und in der Fleischerinnung, behalten wir in anerkennender Erinnerung.

Vom 1. Dezember 2001 bis 30. November 2003 nahm Adolf Heise die Möglichkeit der Altersteilzeit im Blockmodell wahr. Für ihn typisch, stand er dem Institut bis kurz vor seinem Tod immer noch mit Rat und Hilfe zur Seite.

Adolf Heise war eine herausragende und bewundernswerte Persönlichkeit. Seine Herzlichkeit, seinen stillen Humor und seinen Tatendrang haben wir alle sehr geschätzt. Die Mitarbeiter/innen, die Adolf Heise persönlich gekannt haben, werden ihn, der uns so viel Fachliches und Zwischenmenschliches vermittelt hat, schmerzlich vermissen.

Helmut Waibl und Helmut Wilkens im Namen aller Mitarbeiter/innen

## Prof. Dr. Rudolf Schwarz zum 75. Geburtstag

Am 12. September 2006 wurde Prof. Dr. Rudolf Schwarz 75 Jahre alt. Sein wissenschaftlicher Werdegang wurde anlässlich seines 60. Geburtstages im Jahr 1991 vom Anatomischen Institut der Tierärztlichen Hochschule in der Deutschen Tierärztlichen Wochenschrift (98. Jahrgang, Heft 9) gewürdigt.

Vor zehn Jahren schied Kollege Schwarz zwar aus dem aktiven Dienst aus, doch blieb er dem Institut und seinem Fachgebiet, der Mikroskopie, weiter verbunden. So nimmt er z. B. gemeinsam mit seiner Frau alle zwei Jahre an den Kongressen der European Association of Veterinary Anatomists teil. War er doch zwölf Jahre lang Generalsekretär und ist Ehrenmitglied dieser größten Vereinigung von Veterinär Anatomen. Als Vizepräsident, zuständig für die Regionen Europa und

Afrika, vertrat er über zwei Wahlperioden sogar die Fachinteressen in der Weltvereinigung der Veterinär Anatomen.

In seinen letzten aktiven Jahren hat er, neben seiner Forschungs- und Lehrtätigkeit, für sein Fachgebiet noch wichtige technische Neuerungen initiiert. So hat seine Arbeitsgruppe gemeinsam mit Prof. Dr. Hagen Gasse und Dr. Matthias Wenthe z. B. zwei Versionen eines beliebten interaktiven Lernprogramms zur Histologie entworfen. Gerade hier spiegelt sich die, auch gelebte, Denkart und Lehrweise von Prof. Schwarz wider: Das dargestellte Bild, die eigentliche Arbeit des Histologen, muss so perfekt sein, dass es nur weniger (leiser) Worte zur Erklärung bedarf. Diese Lebensart zeichnet auch den Menschen Rudolf Schwarz aus. Er benötigt keine lauten Worte, um seine Meinung



Foto: privat

deutlich zu sagen. Seine Höflichkeit im Umgang mit Mitarbeitern/innen und Freunden ist unerreicht. Heute liegt sein Lebensmittelpunkt nicht mehr im histologischen Labor der Hochschule, sondern im Privaten: Er widmet sich dem Wohlergehen seiner Familie. Gemeinsam mit seiner Frau Gerlinde beobachtet er dabei die Entwicklungsstufen seiner vier Enkelkinder mit großer Freude. Wir wünschen Rudolf Schwarz und seiner lieben Frau noch viele schöne Jahre; auch gemeinsam mit uns, denn beide gehören zum Nukleus des Anatomischen Instituts.

### Kurz notiert

#### Berufungen

##### ■ PD Dr. Harald Sieme

wurde zum 1. August 2006 auf die Professur Gynäkologie, Geburtshilfe und Andrologie des Pferdes an die Klinik für Pferde der

TiHo berufen. Er übernimmt zudem die Leitung der Reproduktionsmedizinischen Einheit der Kliniken.

■ PD Dr. Jens Seedorf aus dem Institut für Tierhygiene, Tierschutz und Nutztierethologie ist auf die W2-Professur für Tierhygiene und Lebensmittelsicherheit an der Fachhochschule Osnabrück berufen worden.

#### Habilitationen

■ Dr. med. vet. Bettina Wagner wurde auf Beschluss des Senats am 26. Januar 2006 die Venia Legendi für das Fach Immunologie erteilt. Privatdozentin Wagner hat ihre Habilitationsschrift „Die Antikörper des Pferdes“ in der Arbeitsgruppe Immunologie angefertigt.

■ Dr. med. vet. Cord Drögemüller wurde in derselben Senatssitzung die Venia Legendi für das Fach Tierzucht und Genetik erteilt. Privatdozent

Drögemüller hat seine Habilitationsschrift „Molekulare Pathogenetik der anhidrotischen ektodermalen Dysplasie beim Rind“ im Institut für Tierzucht und Vererbungs-forschung angefertigt.

■ Dr. med. vet. Heidrun Gehlen wurde in der Senatssitzung vom 13. Juni 2006 die Venia Legendi für das Fach Pferdekrankheiten erteilt. Privatdozentin Gehlen hat ihre Habilitationsschrift „Kardiale linksventrikuläre Funktionsdiagnostik unter Belastung beim Pferd“ in der Klinik für Pferde angefertigt.

#### Gremien

■ Prof. Dr. Lothar Kreienbrock, Leiter des Instituts für Biometrie, Epidemiologie und Informationsverarbeitung, wurde vom Bundesministerium für Gesundheit erneut in die Kommission nach § 25 Abs. 6 und 7 des Arzneimittelgesetzes für den veterinärmedizinischen Bereich berufen. Die Amtsperiode der Kommission beträgt drei Jahre.

■ Prof. Dr. Josef Kamphues, Leiter des Instituts für Tierernährung, ist am 16. Mai 2006 zum Mitglied der Albrecht-Thaer-Gesellschaft berufen worden.

■ Prof. Dr. Günter Klein ist von der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) erneut in das Scientific Panel on Biological Hazards berufen worden.

#### Ausgezeichnet!

■ Thilo von Klopmann, Doktorand in der Klinik für kleine Haustiere und Resident des European College of Veterinary Neurology, hat am 13. Mai 2006 auf der 13. Fachtagung der Fachgruppe Innere Medizin und Klinische Labordiagnostik der DVG den Förderpreis der Fachgruppe für seinen Vortrag „Zonisamid, ein geeignetes Antikonvulsivum für den Hund?“ erhalten.

#### 25-jährige Dienstjubiläen

■ Monika Tegtmeyer aus dem Institut für Tierhygiene, Tierschutz und Nutztierethologie, 2. April 2006

■ Martina Gramer aus dem Institut für Pharmakologie, Toxikologie und Pharmazie, 1. Juli 2006

■ Birgit Luckhardt aus der Abteilung Fischkrankheiten und Fischhaltung, 1. Juli 2006

■ Gabriele Müller aus dem Institut für Virologie, 1. August 2006

■ Kerstin Liebig aus der Arbeitsgruppe Immunologie, 7. August 2006

Jelto Papendieck und Ulrich Voigt

## Fit für die Grundlagen

Institut für Wildtierforschung veranstaltete Methodik-Workshop zur Berechnung von Populationsgrößen



Solide Bestands-einschätzungen von Wildtierpopu-lationen bilden die Grundlage von modernen Wildtier-managementsys-temen und vielen wissenschaftlichen

Untersuchungen. Da in Deutschland ein modernes Wildtiermanagement sowie wildbiologische Standards, die international seit Jahrzehnten etabliert sind, bisher nur wenig Eingang gefunden haben, veranstaltete das Institut für Wildtierforschung (IWFO) am 16. und 17. März 2006 einen Workshop zum Umgang mit der Software MARK. Es handelt sich dabei um eine komfortable, Windows-basierte Umgebung zur Berechnung von Populationsgrößen aus Fang-Wiederfangdaten.

Die Einführung übernahmen zwei auf diesem Gebiet ausgewiesene Experten der University of Alaska Fairbanks (UAF): Prof. Dr. Falk Huettmann aus dem Institute of Arctic Biology des



Biology and Wildlife De-partments und sein Kollege André Breton, PhD der School of Fisheries and Ocean Sciences (SFOS).

Am 16. März 2006 fanden sich 23 interessierte Personen verschiedenster Fachrichtungen aus ganz Deutschland und der Schweiz im Kursraum des TiHo-Towers zusammen. Der Workshop begann mit einer breit gefächerten Ein-führung von Dr. Gunter Sodeikat und Jelto Papendieck, IWFO. Sie stellten die Problematik der Wilddichteschätzung, die heute angebotenen Technologien und Methoden sowie eine Beispielstudie aus dem seit 1997 am IWFO laufenden Schwarzwildprojekt vor. Dann übernahm André Breton die Leitung des Work-shops. Er referierte über die Geschichte der Methoden, die komplexe Theorie, gab einen Einblick ins Versuchsdesign und endete mit einer kurzen Übung im Umgang mit der MARK-Software.

Anhand von verschiedenen prakti-schen Übungen wurden die Datenein-gabe und der Aufbau von Modellen mit dem Programm geübt. Sämtliche Teil-nehmer/innen hatten die Möglichkeit, ihre eigenen Datensätze vorzustellen und auszuwerten. Zum Abschluss zeigte Falk Huettmann in einer kurzen Präsentation die weiteren Möglichkeiten dieser Aus-wertungen in Kombination mit geogra-phischen Informationssystemen.

Mittels eines Evaluationsbogens wur-de der Workshop von allen Teilnehmern/innen als eine rundum gelungene Ver-anstaltung außerordentlich positiv bewert-et. Allerdings reichten die beiden Tage nur aus, um grundlegende Kenntnisse zu vermitteln, so dass der Anreiz zur Pla-nung eines Workshops mit vertiefenden Inhalten groß ist.

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei den Mitarbeitern der InfoKom für die Nutzung des Kurs-raumes sowie die überaus freundliche Unterstützung bei der Umsetzung des Workshops. ■

## Mini-Symposium: 60 Jahre BVD - und (k)ein Ende?

3. November 2006 im Hörsaal des Instituts für Pathologie der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, Bünteweg 17, 30559 Hannover

### Programm

10:00-10:10

Begrüßung: Dr. Gerhard Greif, Präsident der TiHo

10:10-10:50

Prof. Dr. Ludwig Haas, TiHo: Pathogenese und Klinik der BVD

11:20-12:00

Dr. Horst Schirrmeyer, Friedrich-Loeffler-Institut, Insel Riems: Labordiagnostik und Aufgaben des nationalen BVD-Referenzlabors

12:00-12:30

Prof. Dr. Irene Greiser-Wilke, TiHo: Antigene Diversität und molekulare Epidemiologie (BVDV1 und 2)

12:30-13:10

Prof. Dr. Beatrice Grummer, TiHo: Impfmaßnahmen im Rahmen der BVD-Bekämpfung

14:00-14:30

PD Dr. Thomas Selhorst, Friedrich-Loeffler-Institut, Wusterhausen: Die wirtschaftliche Bedeutung der BVD in Deutschland

14:30-15:00

Prof. Dr. Volker Moennig, TiHo: Konzepte der BVD-Bekämpfung

15:00-15:40

Prof. Dr. Ernst Peterhans, Universität Bern: BVD in Lehre und Fortbildung

15:40-16:00

Dr. Thomas Schneider, Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Bonn: Die deutsche BVD-Verordnung

16:00-16:30

Abschlussdiskussion

### Anmeldung:

Monika Giesecke, Institut für Virologie  
Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover  
Bünteweg 17, 30559 Hannover  
Tel.: (05 11) 9 53-88 41, Fax: (05 11) 9 53-88 98  
E-Mail: monika.giesecke@tiho-hannover.de  
ATF-Anerkennung: 5 Stunden

Teilnahmegebühr: 70,00 Euro bei Anmeldung bis zum 15. Oktober 2006, 90,00 Euro bei späterer Anmeldung, TiHo-Angehörige zahlen den ermäßigten Beitrag von 15,00 Euro

# Fit für Studium und Beruf mit der richtigen Fachzeitschrift



...aktuell:

das Neueste aus Forschung, Industrie und Berufspolitik

...wissenschaftlich:

fundierte Fachinformationen aus Originalarbeiten

...für Studium:

der optimale Einstieg in die Kleintier-, Pferde- und Nutztierpraxis

...und Beruf:

Praxistipps für Tierärzte

## DER PRAKTISCHE TIERARZT

*Studenten-Abo:  
Aktuelles Fachwissen  
für nur 3,33 Euro  
im Monat!*

## Bestellung

Fix per Fax 0511 8550-2405, per E-Mail an [vertrieb@schluetersche.de](mailto:vertrieb@schluetersche.de) oder per Post an Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Vertrieb, 30130 Hannover



**Ja**, ich abonniere die Fachzeitschrift **Der Praktische Tierarzt** ab sofort für mindestens 1 Jahr (12 Ausgaben). Danach gilt eine Kündigungsfrist von drei Monaten zum Jahresende (Stichtag 30. September). **Als Student erhalte ich einen Rabatt von 65 %** auf den Bezugspreis von € 114,- und **zahle nur € 39,90 jährlich**. Meine Immatrikulationsbescheinigung füge ich der Bestellung bei.

Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

Ulrich Neumann und alle Mitarbeiter/innen der Klinik für Geflügel

## Prof. Dr.Dr.h.c. Otfried Siegmann 80 Jahre

Am 7. Januar 2006 feierte der ehemalige Direktor der Klinik für Geflügel der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, Prof. Dr.Dr.h.c.Otfried Siegmann, seinen 80. Geburtstag. Dass dieser Ehrentag mit etwas Verzögerung gewürdigt wird, liegt an der zeitlichen Nähe zu einem weiteren Ereignis, das eng mit dem Wirken von Prof. Siegmann verbunden ist: Im Mai dieses Jahres beging das Fachgespräch über Geflügelkrankheiten in Hannover sein 70. Jubiläum. Prof. Siegmann war es, der diese Veranstaltung als Bindeglied des Austausches zwischen Wissenschaft und Praxis ins Leben gerufen hat. Ebenfalls zeitnah erschien die neueste Auflage des „Kompendiums der Geflügelkrankheiten“, dessen bis heute gültiges und bewährtes Konzept als studienbegleitendes Lehrmaterial Prof. Siegmann bereits in den sechziger Jahren schuf.

Prof. Siegmann wurde 1926 in Heilbronn geboren und studierte nach Abitur und Kriegswirren zunächst Biologie in Stuttgart und anschließend Veterinärmedizin in Gießen. 1950 legte er an der Tierärztlichen Hochschule Hannover das Staatsexamen ab. Im gleichen Jahr erlangte er die Approbation als Tierarzt und promovierte zum Dr. med. vet. Im Jahre 1965 wurde Prof. Siegmann mit der Leitung der Veterinärmedizinischen Abteilung in der Bundesforschungsanstalt für Kleintierzucht in Celle betraut,

wo er sich schwerpunktmäßig mit den Abgangsursachen beim Geflügel, vor allem mit den Pathogenesefaktoren der Kokzidiose und der Kokzidioseprophylaxe beim Huhn, auseinandersetzte. 1966 übernahm Prof. Siegmann die Leitung des Instituts für Tierhygiene und Geflügelkrankheiten, später „Institut für Geflügelkrankheiten“, an der TiHo. Bereits 1972 wurde er zum Rektor gewählt. In dieser Zeit galt es, mit Festigkeit und „ruhiger Hand“, zugleich aber auch mit der gebotenen Konzilianz Konfliktparteien anzuhören und Lösungen herbeizuführen, um so die hochschulpolitisch unruhigen Zeiten zu bewältigen.

Bei all diesen hohen Anforderungen vermochte Prof. Siegmann wissenschaftlich und auch menschlich zu überzeugen. Als besonderer Ausdruck dieser Wertschätzung sind unter anderem zu nennen: Die Verleihung der Ehrendoktorwürde der Veterinärmedizinischen Universität Budapest, die Verleihung der Marek-Medaille, seine Aufnahme in die Albrecht-Thaer-Gesellschaft sowie die Wahlen zum Leiter der Fachgruppe Geflügel der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft, zum Sekretär der Deutschen Sektion der World's Veterinary Poultry Association, zum Präsidenten der Deutschen Gruppe der World's Poultry Science Association (WPSA), in den Council der WPSA, zum Sachverständigen der FAO für Geflügelkrankheiten und zum Gutachter der



Foto: privat

Deutschen Forschungsgemeinschaft. Über seine Tätigkeit in der WPSA ist Prof. Siegmann auch dem „Archiv für Geflügelkunde“ eng verbunden, dessen Mit herausgeber er über viele Jahre war.

Nach seinem Ausscheiden aus dem aktiven Hochschullehrerdienst mit Ende des Wintersemesters 1990/91 hat Prof. Siegmann seine Erfahrungen und Kenntnisse weiterhin der Klinik für Geflügel der TiHo sowie Fachgremien, Kolleginnen und Kollegen zuteil werden lassen. Seine Frische und geistige Aufgeschlossenheit machen jeden Gedankenaustausch mit ihm zu einer bereichernden Begegnung. So besteht aller Grund, unserem hoch verehrten Senior „ad multos annos“ zuzurufen und ihm viel Lebensfreude an der Seite seiner lieben Frau, seiner Kinder und Enkelkinder zu wünschen!

## Gespräche rund ums Federvieh

**1967 wurde das Fachgespräch über Geflügelkrankheiten von Prof. Siegmann ins Lebens gerufen - in diesem Jahr fand es zum 70. Mal statt.**

Ende der 1960er Jahre existierten relativ wenig fundierte Kenntnisse über Krankheiten des Geflügels, es herrschte ein großer Nachholbedarf. Zudem befand sich die Geflügelwirtschaft im Umbruch. Es gab immer mehr Spezialisierungen: Zucht-, Vermehrer- und Produktionsbetriebe nahmen exponentiell zu. Prof. Dr. Dr.h.c. Otfried Siegmann reagierte auf diese neuen Aufgaben und lud zu einem partnerschaftlichen Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis ein. In seiner Grundform hat sich die Veranstaltung bis heute nicht verändert. Immer noch kommen die Teilnehmer/innen aus Tierarztpraxen, aus Wissenschaft, Forschung und Behörden. Die Zahl der Teilnehmer/innen hat sich im Laufe der Jahre aber stark erhöht. Waren es zu Beginn rund 15 geladene Gäste, so sind es heute in der Regel weit über einhundert Teilnehmer/innen. Zu den Teilnehmern/innen der „frühen“ Fachgespräche gehörte u. a. Prof. Dr. Ulrich Neumann im Jahr 1972, der heutige Leiter der Klinik für Geflügel und „Erbe“ des Geflügelfachgesprächs. „Damals fand die Veranstaltung noch im Senatsraum in der TiHo statt.“, berichtet Neumann, „Bei meinem ersten Geflügelfachgespräch musste ich Protokoll

führen - keine leichte Aufgabe für einen Jungassistenten.“ Seit seiner Gründung findet das Fachgespräch zweimal jährlich statt. In all den Jahren ist es nur einmal, im Jahr 1979, ausgefallen. Der Grund dafür war ein Schneesturm mit extremem Glatteis.

Eine weitere Besonderheit konnte bewahrt werden: Die Themenwahl bzw. die thematische Stoßrichtung für das folgende Fachgespräch wird am Ende der Veranstaltung gemeinsam festgelegt. So wird gewährleistet, dass auf aktuelle Anliegen innerhalb kurzer Zeit reagiert werden kann. Außerdem kommen damals wie heute auch kontroverse Positionen zur Sprache, und auch vorläufige Beobachtungen aus der Praxis sind wesentlicher Bestandteil dieses Erfahrungsaustausches.

Jedes Geflügelfachgespräch hat sein eigenes Profil. Im Mai dieses Jahres war es nicht nur wegen des 70. Fachgesprächs eine ganz besondere Veranstaltung. Auch der Gründer Prof. Siegmann konnte stolz auf einen runden, nämlich seinen 80., Geburtstag blicken. Prof. Dr. Ulrich Neumann sprach ihm Glückwünsche im Namen aller Teilnehmer/innen und im Namen des Präsidenten der TiHo aus. Prof. Dr. Volker Moennig, Leiter des Instituts für Virologie an der TiHo, sprach in seiner Funktion als Vorstandsmitglied der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft (DVG) ein Grußwort. Er hob Prof. Siegmanns besonderes Engagement hervor, mit dem er nicht nur das Geflügelfachgespräch gegründet hatte, sondern auch in seiner Zeit als Rektor entscheidende Akzente für die Zukunft der TiHo gesetzt hat.

Susanne Lindhoff

## Karrieretraining

Die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) und der Medizinischen Fakultät der Universität Göttingen bieten ein gemeinsames Karriere- und Berufungstraining für Medizinerinnen und Veterinärmedizinerinnen an. Die Veranstaltung wird vom Ministerium für Wissenschaft und Kultur gefördert. Das Training fand im Herbst letzten Jahres erstmalig statt und soll in diesem Jahr vom 10. bis 12. November im Bildungshaus Zeppelin in Goslar neu aufgelegt werden (siehe Kasten).

Zu der Veranstaltung im letzten Jahr fand auf Wunsch der Teilnehmerinnen im Mai dieses Jahres eine Abschlussveranstaltung statt, auf der sich die Teilnehmerinnen in einem kleinen Personenkreis über den Ablauf von Berufungsverfahren informieren konnten. Beratend wurden Personen mit langjähriger Erfahrung in Berufungskommissionen und Professorinnen und Professoren eingeladen, deren eigene Berufung noch nicht so lange zurückliegt.

Von der TiHo erklärten sich Prof. Dr. Andrea Meyer-Lindenberg (Berufung 2005) aus der Klinik für kleine Haustiere und Prof. Dr. Karsten Feige (Berufung 2004), Leiter der Klinik für Pferde, bereit, an der Abschlussveranstaltung teilzunehmen. Mit Prof. Dr. Reinhard Pabst vom Institut für funktionelle und angewandte Anatomie der MHH konnte ein Hochschullehrer mit langjähriger Erfahrung in Berufungskommissionen gewonnen werden. Die Inhalte der Diskussion reichten von der Form der Bewerbung über die Thematik der Drittmittel bis zur Publikationsliste. Die Gäste konnten den Kursteilnehmerinnen viele gute Tipps geben, so dass die Zeit bis 22:00 Uhr ausgiebig für Fragen genutzt wurde. Die Veranstaltung wurde von den fünf Teilnehmerinnen unserer Hochschule überwiegend positiv bewertet.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:  
Susanne Lindhoff, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte der TiHo  
Tel.: (05 11) 9 53-80 33  
E-Mail: susanne.lindhoff@tiho-hannover.de

## Karriere- und Berufungstraining für Medizinerinnen und Veterinärmedizinerinnen

10. bis 12. November 2006

Ziel des Trainings ist die optimale Vorbereitung auf das Berufungsgeschehen, einschließlich der Berufungsverhandlungen. Unterstützt wird zugleich die Vernetzung zwischen den Wissenschaftlerinnen der drei Hochschulen. Inhalte des Trainings sind u. a.:

- Karriereplanung, Potenzialentwicklung
- Zeit- und Selbstmanagement
- Bewerbungsvorbereitung, Bewerbungsunterlagen
- Berufungsvortrag, Selbstpräsentation
- Argumentations- und Verhandlungsstrategien
- Besoldung und Ausstattung

Teilnehmen können je beteiligter Hochschule fünf hoch qualifizierte, berufungsfähige Nachwuchswissenschaftlerinnen. Die Eigenbeteiligung für dieses dreitägige Seminar beträgt 100,00 Euro. Es erfolgt keine Rückerstattung bei Nichtteilnahme. Die Bewerbungsunterlagen sollen umfassen: Kurzlebenslauf, Schriftenverzeichnis ab 2000, Verzeichnis der erworbenen Drittmittel, Verzeichnis der Lehrveranstaltungen ab 2000, Lehrevaluation (falls vorhanden), gegebenenfalls Überblick über die klinische Tätigkeit sowie eine Begründung für den Teilnahmewunsch. Bewerbungen sind bis zum 30. September 2006 zu richten an:

Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte  
Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover  
Bünteweg 2  
30559 Hannover

Die Auswahl erfolgt nach Qualifikation und Karriere-stufe.

Sonja Schirmer, Mary-Ann Sommer

## Kostenloses Wochenendseminar „Basiswissen Naturheilverfahren“

Dieses Jahr veranstaltet der studentische Arbeitskreis Komplementäre Tiermedizin nun schon zum dritten Mal in Folge ein Einführungsseminar in die Regulationsmedizin. Es findet wie gewohnt am letzten Oktoberwochenende statt: 28. bis 29. Oktober 2006. Als Referentin konnte Dr. med. vet. Mima Hohmann aus Leipzig gewonnen werden. Zielgruppe sind vor allem Studierende der Tiermedizin, die sich einen umfassenden Überblick über die

verschiedenen Sparten der Komplementärmedizin verschaffen wollen. Im Einzelnen angesprochen werden: Homöopathie, Homotoxikologie, Akupunktur, Phytotherapie, biologische Tiermedizin, Physiotherapie, Neuraltherapie und Osteopathie. Besonders berücksichtigt wird auch die praktische Kommunikation mit dem Tierbesitzer/in. Die Veranstaltung wird durch zahlreiche Patientenberichte, Videos und Anschauungsmaterial bereichert.

Das Seminar kann durch die freundliche Unterstützung der Gesellschaft für ganzheitliche Tiermedizin (GGTM) kostenfrei angeboten werden.

Um eine Anmeldung wird allerdings gebeten:

Mascha Beszus unter [info@beszus.de](mailto:info@beszus.de) oder (01 78) 7 85 93 65.

Die Anmeldegebühr von zehn Euro pro Person wird bei Teilnahme rückerstattet oder an Tierärzte ohne Grenzen e.V. gespendet.

**IMPRESSUM****Herausgeber:**

Präsident und Senat  
Stiftung Tierärztliche Hochschule  
Hannover  
Bünteweg 2, 30559 Hannover

**Redaktion:**

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
der Stiftung Tierärztliche  
Hochschule Hannover,  
Bünteweg 2  
30559 Hannover  
Tel. 0511 953-8002  
Fax 0511 953-82-8002  
presse@tiho-hannover.de

**Verantwortlich:**

Sonja von Brethorst  
Namentlich gekennzeichnete  
Beiträge geben nicht unbedingt  
die Meinung der Redaktion  
wieder.

**Verlag:**

Schlütersche Verlagsgesellschaft  
mbH & Co. KG  
30130 Hannover  
Tel. 0511 8550-0

**Verlagsleitung:**

Klaus Krause

**Verlagsbereich Veterinärmedizin****Anzeigenleitung:**

Bettina Kruse  
Tel. 0511 8550-2555  
Fax 0511 8550-2406  
bettina.kruse@schluetersche.de

**Anzeigenverkauf:**

Jessica Böning  
Tel. 0511 8550-2429

**Anzeigenabwicklung:**

Astrid Büte (Leitung)  
Tel. 0511 8550-2517

**Vertrieb/Abonnement-Service:**

Petra Winter  
Tel. 0511 8550-2422  
Fax 0511 8550-2405  
vertrieb@schluetersche.de

**Druck:**

Druckhaus Pinkvoss GmbH  
Landwehrstraße 85  
30519 Hannover

Der TiHo-Anzeiger erscheint  
6-mal jährlich.  
Bezugspreis 18,- € pro Jahr  
einschließlich Versandkosten  
und Mehrwertsteuer.

Für die Mitglieder der  
Gesellschaft der Freunde der  
Tierärztliche Hochschule  
Hannover ist der Bezugspreis  
mit dem Mitgliedsbeitrag  
abgegolten.

ISSN 0720-2237

**TERMINKALENDER****■ 16.09.2006**

Fortbildungsveranstaltung  
Klinik für Rinder  
Vortragsprogramm unter:  
www.tiho-hannover.de/ein-  
richt/rikli/termine/tieraerzte.  
pdf.  
Die Teilnahme ist kostenlos.  
Anmeldung: Angelika Pietsch  
Tel.: (05 11) 8 56-77 02  
E-Mail: angelika.  
pietsch@tiho-hannover.de

**■ 17.09.2006**

Tag der offenen Tür  
für Landwirte/innen  
Klinik für Rinder  
Vortragsprogramm unter:  
www.tiho-hannover.de/ein-  
richt/rikli/termine/landwirte.  
pdf  
Anmeldung: Angelika Pietsch  
Tel.: (05 11) 8 56-77 02  
E-Mail: angelika.  
pietsch@tiho-hannover.de

**■ 19. - 20.09.2006**

Hochschulinformationstage  
Jeweils 14:30 Uhr  
Information: Dr. Beate Pött-  
mann  
Tel.: (05 11) 9 53-80 12  
E-Mail: beate.  
poettmann@tiho-hannover.de

**■ 20.09.2006**

Disputation Maher Saleh  
PhD-Programm „Veterinary  
Research and Life Sciences“  
10:15 Uhr, Hörsaal im Institut  
für Tierzucht  
Information: www.tiho-han-  
nover.de/studium/phd/index.  
htm

**■ 07.10.2006**

Vorträge und Posterpräsen-  
tation der PhD-Studierenden  
des Zentrums für Systemische  
Neurowissenschaften  
9:30 Uhr, Hörsaal des Instituts  
für Pathologie  
Kontakt: Dr. Dagmar Esser  
Tel.: (05 11) 9 53-86 84  
E-Mail: dagmar.esser@tiho-  
hannover.de

**■ 11.10.2006**

Schmerz bei Tieren – wis-  
senschaftliches Symposium  
zum 10-jährigen Bestehen des  
Tierschutzzentrums der TiHo  
9:00 - 17:00 Uhr, Hörsaal des  
Instituts für Pathologie  
Bünteweg 17  
Anmeldung und Information:  
www.tierschutzzentrum.de  
Tel.: (05 11) 9 53-81 41

**■ 16.10.2006**

Vorlesungsbeginn

**■ 18.10.2006**

Posterpräsentation der  
PhD-Studierenden  
10:15 Uhr, TiHo-Tower  
Raum 206 und 207  
Bünteweg 2  
Information: Sigrid Faber  
Tel.: (05 11) 9 53-80 91

**■ 19.10.2006**

18:00 Uhr, Pylorus,  
Semesterantrunk

**■ 20.10.2006**

Hochschulöffentliche Ver-  
teidigungen der PhD-Thesen  
der Absolventen des PhD-  
Programms im Zentrum für  
Systemische Neurowissen-  
schaften  
14:30 Uhr, Hörsaal im Institut  
für Pathologie  
Kontakt: Dr. Dagmar Esser  
Tel.: (05 11) 9 53-86 84  
E-Mail: dagmar.esser@tiho-  
hannover.de

**■ 28. - 29.10.2006**

Basiswissen Naturheilver-  
fahren  
10:00 Uhr, Hörsaal Fachgebiet  
Geschichte  
Bischofsholer Damm 15  
Kontakt: Mascha Beszus  
E-Mail: info@beszus.de oder  
(01 78) 7 85 93 65

**■ 03.11.2006**

Mini-Symposium: 60 Jahre  
BVD – und (k)ein Ende?  
10:00 Uhr, Hörsaal des Insti-

tuts für Pathologie  
Anmeldung:  
Monika Giesecke  
Tel.: (05 11) 9 53-88 41 oder  
E-Mail: monika.giesecke@  
tiho-hannover.de  
Information: www.tiho-han-  
nover.de/einricht/viro/termi-  
ne/2006\_0078.pdf

**■ 4. - 5.11.2006**

Verhaltenstherapie – Neu-  
rophysiologie, Aggressives  
Verhalten bei Hunden  
10:00 - 18:00 Uhr, Hörsaal des  
Instituts für Pathologie  
Bünteweg 17  
Information und Anmeldung:  
www.bundestieraerztekam-  
mer.de/atf/veranstaltungen/  
themen\_und\_termine/index.  
htm

**■ 9. - 10.11.2006**

71. Fachgespräch über  
Geflügelkrankheiten  
Parkhotel Kronsberg,  
Hannover Messe  
Information: [http://www.tiho-hannover.de/einricht/klig/programm\\_71\\_fachgesprach.pdf](http://www.tiho-hannover.de/einricht/klig/programm_71_fachgesprach.pdf)

Dieser Terminkalender kann  
nicht immer auf dem neuesten  
Stand sein.  
Einen Terminkalender, der  
laufend aktualisiert wird, fin-  
den Sie im Internet unter der  
Adresse:  
[http://www.tiho-hannover.de/allgemeine\\_informationen/termin](http://www.tiho-hannover.de/allgemeine_informationen/termin)

Der nächste TiHo-  
Anzeiger erscheint am  
18. Oktober 2006.

Redaktionsschluss für  
diese Ausgabe ist der  
15. September 2006.